

Transkription von Urkunde PAR 1343a

Ort, Datierung: Parchim, 1343-02-25

Signatur: Landeshauptarchiv Schwerin, adlig, städtisch, ACS 38

Inhalt: Vergleich über Güter

Wy niclawes Eghard vn(de) niclawes brode(re) ghe heten hane beke(n)nen vn(de) betughen openbare an dessen breue dat ghe deghedinghet / is twischen vns van der enen weghene vn(de) den vromen luden her Johanne van plesse deme ridde(re) vn(de) hinrike van plesse her / Johannes broder sone van der ande(re)n vn(de) vnsen eruen an beyden tziden also hir ghescreuen steyt vmme dat ghûd dat dar licht / buten der Eldena dat itteswanne ghe hort hadde den wisen luden her reyb(er)ne vn(de) her niclawese van mallin ridde(re)n den / god ghenedich si slotte . clokowe [...]kowe lubowe roddowe slepekowe meerstorp vn(de) mensendorpe desse dorpe lichghen an der / herscop tû mekelenborch tû wenden vn(de) an der gr(a)uescop tû zwerin dit ghûd vn(de) desse dorpe scal ich niclawes hane de Jun/ghere beholden alle de wile dat min wif leuet de ich nu hebbe h(er) niclawes docht(er) van mallin vn(de) so wanne min wif / steruet it si mid eruen edder ane eruen so scal dit ghûd vn(de) desse dorpe eruen vn(de) vallen ghanzliken half an mir ¹ mine brode(re) / vn(de) vnse eruen vn(de) de ande(re) helfte ghansliken an her Johanne van plesse hinrike van plesse sines brod(ere) sone vn(de) ere eruen De / lenwar desses ghûdes scole wi alle ghelike weruen de enen mid den ande(re)n van dessen vor benomeden heren ofte wi moghen / vn(de) scolen vns dat ghûd vn(de) den anval alle ghelike lenen laten mit ener samenden hant we(re) och also dat dit vorsprokene ghûd / der lenen weghene van etlikeme desser nomeden heren nicht ghelegghen en kemde ? werden so scolen de ande(re)n dat ghûd vnt/fan tû lene vn(de) scolen it den ande(re)n alse langhe na holden wente it ere len werde vn(de) scolen des ghûdes binne(n) der tid alle ghe/like neten vn(de) bruken we(re) och also dat men etlikeme heren desse le(n)war² af kopen scalde mid pe(n)ninghen edder af bringhen / scolde mid denste edder welkerleye wiszit were dat scole wi brode(re) de hanen gheheten sin . half dūn vn(de) her Johan vn(de) sines / broder sone half we(re) och also dat her Johannes van plesse brod(ere) sone storue ane eruen dat ghûd scal vallen an h(er) Johanne vn(de) / an sine eruen des ghelich scal ys vns gheschen ofte vnser wellich storue so scal dat ghûd vallen an de ande(re)n brode(re) vn(de) an / ere eruen vppe dat alle desse dingh stede vn(de) vast bliuen so hebbe wi dre brode(re) hir vp ghelouet vntruwen mid ener same(n)/den hant vn(de) vnse Ingheseghele an dessen bref ghehenghet De ghe gheuen vn(de) ghescreuen is tû p(ar)chym na godes bord durent / Jar drehundert Jar an dem dre vn(de) vertighesten Jare des ersten dinghesdaghes an der vasten Tughe desser dingh / sind Her niclawes van deme lubeke ? her hinrik nortman ridde(re) h(er) godeke nyenkerke boldewan vn(de) Johan van deme c(ro)ghe ? / boldewan van deme lubeke ? vn(de) vele ghuder lude de ere werdich sint ,

¹ im Original nir, vermutlich Schreibfehler

² im Original lewar, vermutlich Schreibfehler